

Palliativmedizin

Palliativmedizin ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer progredienten Erkrankung zu der Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf kurative Behandlung anspricht und die Beherrschung der Schmerzen, anderer Krankheitsbeschwerden sowie psychologischer, sozialer und spiritueller Probleme höchste Priorität besitzt.

Ihre Ansprechpartner für die stationäre Aufnahme in die Palliativeinheit:

- Casemanagement: Telefon 0711 278-22555
- Palliativeinheit: Telefon 0711 278-22565
- nachts und am Wochenende in Notfallsituationen über die Interdisziplinäre Notaufnahme (INA), Telefon 0711 278-30303

Oberärztin

Dr. Pascale Regincos
Internistin, Hämatologie und internistische Onkologie, Palliativmedizin

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Gerald Illerhaus

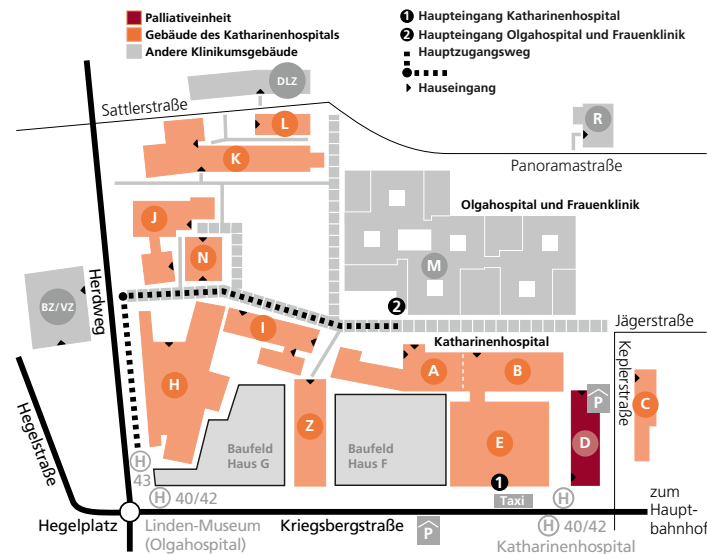
Kooperation mit dem Psychoonkologischen Dienst der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Ärztl. Leitung: Prof. Dr. Annegret Eckhardt-Henn

Die palliativmedizinische Versorgung ist derzeit durch die Kostenträger nur teilweise finanziert. Deshalb sind wir auf zusätzliche Spendenmittel angewiesen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit und verbessern das Angebot der Versorgung. Über Unterstützung freuen wir uns sehr.

Spendenkonto

BW-Bank
IBAN: DE94 6005 0101 0002 0050 03
BIC: SOLADEST600
Empfänger Klinikum Stuttgart,
Verwendungszweck Palliativmedizin

Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olgahospital



Palliativeinheit, Katharinenhospital Haus D, 6. OG, Station D6

Klinikum Stuttgart – Katharinenhospital
Klinik für Hämatologie,
Onkologie und Palliativmedizin

Prof. Dr. Gerald Illerhaus
Sekretariat
Anne Weber
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
Telefon 0711 278-30401
Telefax 0711 278-30409
anne.weber@klinikum-stuttgart.de

www.klinikum-stuttgart.de

Palliativeinheit



Die Aufnahmekriterien – Für wen sind wir da?

Die Aufnahme in die Palliativeinheit ist möglich für Patientinnen und Patienten,

- die an einer fortschreitenden Erkrankung leiden
- deren körperliche und seelische Symptome sehr belastend sind
- die spezielle ärztliche und pflegerische Behandlungs- und Versorgungsmöglichkeiten benötigen
- die Unterstützung in psychosozialer und spiritueller Hinsicht bedürfen und dies wünschen
- deren Angehörige zu Hause überlastet sind
- die über die Behandlungsmöglichkeiten der Palliativmedizin sowie über den zeitlichen Rahmen des Aufenthaltes informiert und damit einverstanden sind.

Die stationäre Aufnahme von zu Hause oder aus dem Pflegeheim setzt eine Krankenhauseinweisung voraus. Patienten können ebenso von anderen Kliniken oder Krankenhausstationen direkt übernommen werden. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse. Nach Besserung der Symptome wird eine Entlassung in die gewünschte Umgebung angestrebt.

Wir behandeln und begleiten kranke Menschen unter Einbeziehung von An- und Zugehörigen und kommen daher auch Übernachtungswünschen gerne entgegen.

Es besteht eine enge Kooperation mit ambulanten und stationären Hospizdiensten, Brückenpflege, SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung)-Teams und niedergelassenen Ärzten.

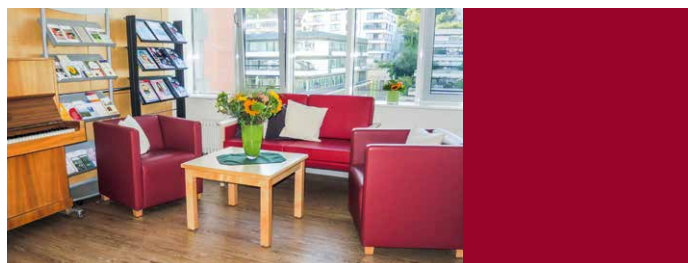


Unser Behandlungsangebot

- Linderung bestehender Symptome (z.B. Schmerzen, Atemnot, Schwäche, Übelkeit)
- Interdisziplinäre Schmerztherapie
- Individuelle Pflege
- Psychologische und kreativtherapeutische Begleitung
- Soziale Beratung (Planung und Vorbereitung der weiteren Versorgung)
- Anleitung und Hilfe für Angehörige
- Seelsorgliche Unterstützung
- Begleitung in der Sterbephase
- Unterstützung der Angehörigen in der Trauerphase (z.B. Trauergruppe)

Wir verfügen über

- Insgesamt 13 Betten in Ein- und Zweibettzimmern
- Dachterrasse zur gemeinschaftlichen Nutzung
- Gemütlicher Wintergarten
- Einen Raum für Gespräche und weitere Angebote der Station



Unser Team der Palliativeinheit

- Spezialisierte Ärzte und Pflegekräfte
- Physio- und Ergotherapeuten
- Kunst- und Musiktherapeuten
- Psychologen, Sozialarbeiter, Seelsorger
- Ehrenamtliche Mitarbeiter
- Bedarfsweise Diätassistenten, Logopäden

Unsere Leitlinien

- Respekt vor der Würde des Menschen im Leben und Sterben
- Ehrlichkeit in der Kommunikation
- Kompetente Behandlung von körperlichen und seelischen Beschwerden zur Verbesserung der Lebensqualität
- Umfassende Zuwendung mit dem Menschen im Mittelpunkt

